

Freitag, 01. Oktober 2021, Nassauische Neue Presse / Lokales

Ausgaben für Kinderbetreuung und Straßenbau

BRECHEN - Gemeinde wirtschaftet sparsam - Überschuss im Jahr 2020 trotz Corona-Krise

Die Gemeinde Brechen steht finanziell gut da. Der Kommune sei es in den vergangenen Jahren gelungen, im Sinne einer sparsamen Haushaltsführung solide zu wirtschaften, sagte Bürgermeister Frank Groos (parteilos) während seiner Rede zur Einbringung des Haushaltsentwurfs 2022 in der Gemeindevertretung. Der Grundsatz "Wir können nur das ausgeben, was wir haben" sei in Brechen mittlerweile etabliert.

Der Verwaltungschef hat das Ziel, auch in den kommenden Jahren seine Kommune attraktiv zu gestalten. Dabei gehe es unter anderem um eine gute Infrastruktur. Dies könne durch "Investitionen mit Augenmaß" gelingen. Es werde großen Wert darauf gelegt, künftige Generationen nicht zu belasten. "Wir müssen aufpassen, dass wir nicht überziehen", sagte Groos. Es sei klar, dass bei einer sparsamen Haushaltsführung nicht alle Projekte gleichzeitig umgesetzt werden können.

Die Gemeinde plant für 2022 einen Ergebnishaushalt mit Ausgaben in Höhe von 14 178 725 Euro. Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 14 182 985 Euro. Somit wird also mit einem knappen Überschuss von mehr als 4000 Euro kalkuliert. Steuer- und Gebührenerhöhungen sind laut dem Bürgermeister nicht geplant.

Trotz sparsamer Haushaltsführung bewegt sich etwas in Brechen. Die Kinderbetreuung, der Straßenbau, die Wasserversorgung, die Digitalisierung und auch die Feuerwehr sind wichtige Themen, die sich auch im Haushaltsentwurf für das Jahr 2022 wiederfinden. Unter anderem soll die Villmarer Straße in Niederbrechen saniert werden. "Hessen Mobil will im kommenden Jahr die Fahrbahn erneuern und wir werden im Zuge dessen Wasser, Kanal und Bürgersteige erneuern", sagte der Verwaltungschef während der Sitzung der Ge-

meindevertretung. Das Investitionsvolumen betrage knapp 900 000 Euro.

Darüber hinaus stehen Planungskosten für den Neubau des Kindergartens in Werschau in Höhe von 100 000 Euro im Haushaltsentwurf. Außerdem soll eine Aufbereitungsanlage für die Wasserversorgung in Oberbrechen gebaut werden. Dafür sind 580 000 Euro eingeplant.

Auch die Feuerwehr ist im Ergebnishaushalt vertreten. Für ein neues Löschfahrzeug am Standort in Werschau sind 234 000 Euro in den Haushalt eingestellt. "Ob das Fahrzeug im Jahr 2022 tatsächlich angeschafft werden kann, wird auch davon abhängen, ob wir auf die entsprechende Prio-Liste des Landkreises gesetzt werden", sagte Groos.

Solide Grundlage

Für den Glasfaserausbau der sogenannten "weißen Flecken" in interkommunaler Zusammenarbeit sind 120 000 Euro vorgesehen. Mit dieser Maßnahme sollen die "Außenbereiche" der Kommune mit der Glasfasertechnologie ausgestattet werden. "Damit sind wir beim Thema Breitbandausbau im Landkreis ganz vorne dabei", sagte der Bürgermeister. Mit dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2022 werde insgesamt erneut eine solide Grundlage für ein weiteres erfolgreiches Jahr der Gemeinde Brechen gelegt, resümierte Groos.

Die Gemeindevertreter haben nun fünf Wochen Zeit, um sich mit dem Entwurf auseinanderzusetzen. Der Haushalt soll dann am 3. November während einer Informationsveranstaltung durchgegangen werden. Die Terminplanung sieht des Weiteren vor, dass der Haushalt am 29. November, sofern sich eine Mehrheit findet, beschlossen wird.

Groos blickte während seiner Ansprache auch auf die Corona-Pandemie. "Wir sind bislang sehr gut durch die Corona-Krise gekommen. Die finanziellen Auswirkungen haben sich nicht so negativ entwickelt wie erwartet", sagte er. Das "Corona-Jahr 2020" sei mit einem Überschuss von 780 000 Euro abgeschlossen worden. Auch 2021 werde voraussichtlich mit einem Überschuss zu Ende gehen. Laut einer Hochrechnung, die im August durchgeführt wurde, geht die Gemeinde von einem Plus von 150 000 Euro aus.

In einer der kommenden Ausgaben dieser Zeitung folgt ein weiterer Bericht zu den übrigen Tagesordnungspunkten der Sitzung der Gemeindevertretung. tobias ketter